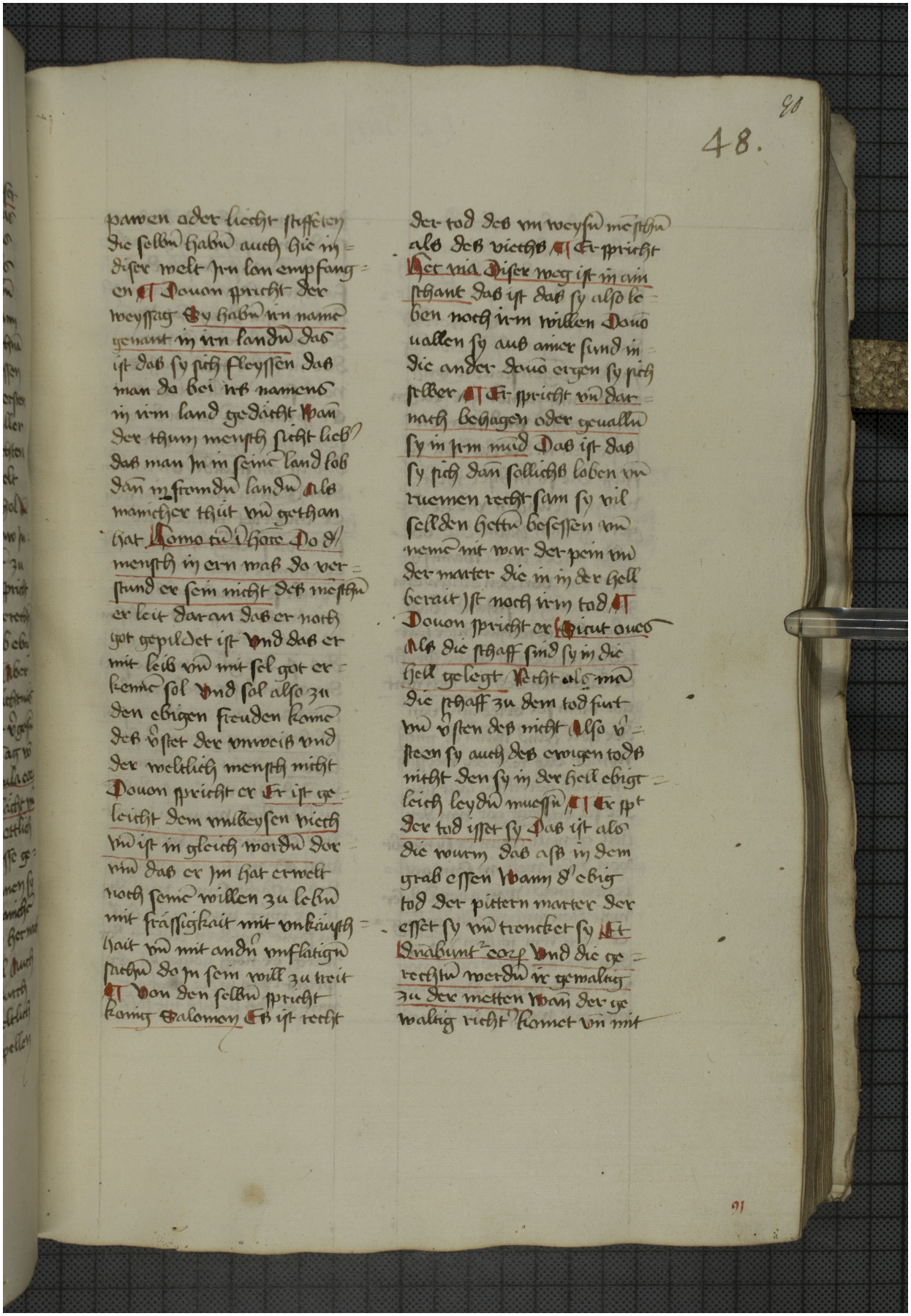
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



pawen oder liecht stiffelen
die selben habn auch hie in
diser welt prn lon empfang
en ¶ Dauon pricht der
weyssag Sy habn irn name
genant in irn landn das
ist das sy sich fleyssen das
man da bei irs namens
in irm land gedächt Wann
der thum mensch sicht lieb
das man jn in seinr land lob
dann in frmdn landn Als
manchfer thüt vnd gethan
hat Homo cum in honore Do d'
mensch in ern was do ver
stund er sein nicht des mesthu
er leit daran das er nach
got gepildet ist Vnd das er
mit leib vnd mit sel got er
kennen sol Vnd sol also zu
den ebigen freuden kome
des v'stet der vnweis vnd
der weltlich mensch nicht
Dauon pricht er Er ist ge
leicht dem vnlbeysen vieh
vnd ist in gleich wordn der
nin das er jm hat erwelt
nach seine willen zu leben
mit strässigkait mit vnkäusch
hait vnd mit andn vnflatign
siebn da jn sein willt zu treit
¶ Von den selbn pricht
kunig Salomon Es ist recht
der tod des vn weysn mesthu
als des vieths ¶ Er pricht
Ecce via Diser weg ist in ain
stchant das ist das sy also le
ben nach irm willen Dauo
uallen sy aus amer sind in
die ander Dauo ergen sy pich
selber ¶ Er pricht vnd dar
nach behagen oder gevallen
sy in prm mud Das ist das
sy pich dann sollichs leben vn
ruemen recht sam sy vil
selden hettn besessen vn
neme nit war der pein vnd
der marter die in in der hell
berait ist nach irm tod ¶
Dauon pricht er Sicut oues
Als die stchaff sind sy in die
hell gelegt Recht als man
die stchaff zu dem tod furt
vnd v'sten des nicht Also v'
sten sy auch des ewigen tods
nicht den sy in der hell ebigt
leich leydn muessn ¶ Er spt
der tod isset sy Das ist als
die wurm das asb in dem
grab essen Wann d' ebig
tod der pittern marter der
esset sy vnd trencket sy Et
dnabunt eos Vnd die ge
rechtn werdn ir gewaltig
zu der metten Wann der ge
waltig richt kumet vn mit